

In der Innenstadt fallen Parkplätze weg

Weniger Pkw-Stellplätze in der Fischstraße – In der Braunstraße wird das absolute Halteverbot durchgesetzt – Stadt gibt Tipps zum Parken.

INNENSTADT. Das Gründungs- viertel in der Altstadt wird zum autoarmen Quartier. In der Fisch- straße wird ein erweitertes, abso- lutes Halteverbot angeordnet. Das ist laut Stadtverwaltung wegen anstehender Baumaßnahmen erforderlich, zugleich muss ein zweiter, vorgeschriebener Rettungsweg freigehalten werden. Aufstellflächen für die Feuerwehr dürften nicht durch parkende Pkw versperrt werden.

Bei der Neuplanung der Straßen, die nach der Beendigung der Bautätigkeiten umgesetzt werden soll, wird weitestgehend auf Parkmöglichkeiten im Straßenraum verzichtet. Ladezonen zum Be- und Entladen soll es jedoch geben.

VERKEHRSBERUHIGUNG WAR VON ANFANG AN DAS ZIEL

Die Verkehrsberuhigung sei von Anfang an Ziel bei der Auswei- sung des Gründungsquartiers ge- wesen, sagt die Verwaltung. „Der Verlust von Parkflächen ist in Abwägung mit dem öffentli- chen Belang der kritischen Re- konstruktion des historischen Stadtgrundrisses, dem hier Vor- rang eingeräumt wird, vertret- bar“, heißt es im Bebauungs- plan. Den Baupolitikern der Han- sestadt wurde der Wegfall eini- ger Stellplätze als unumgänglich dargestellt, berichtet Ulrich Brock (CDU), Vorsitzender des Bauausschusses.



Nach dem Hanse Kulturfestival bleibt das Bewohnerparken in der Fischstraße durch eine Ergänzung des bestehenden Halteverbots weiter eingeschränkt. Foto: Agentur 54°

Frank Buchholz wohnt in der Braunstraße und hat eine Galerie in der Fischstraße. Als Anwohner und Geschäftsmann befürwortet er das „autoarme Quartier“. „Wir sind mitten in die Altstadt gezogen, weil hier alles fußläufig

zu erreichen ist“, betont er. Für ihn sieht es „einfach schöner aus, wenn in den Straßen nicht so viel Blech“ unterwegs ist und herum- steht. „Trotzdem sind wir keine Auto-Hasser, wir haben auch einen Wagen“, ergänzt Buch-

holz, „wir parken aber in der Re- gel auf dem MuK-Parkplatz.“ Wichtig ist ihm, dass die Möglich- keit zum Be- und Entladen im Viertel gegeben ist. „Das ist un- verzichtbar“, sagt der Anwoh- ner.

Volker Holtermann von der Or- ganisations- und Projektentwik- lungsgesellschaft „Plan W“ in der Alfstraße sagt: „Es ist unbestri- ten, dass das Gründungsquartier als autoarmes Quartier geplant war. Das begrüße ich auch.“ Aus seiner

Sicht ist es nicht mehr zeitgemäß, den „wertvollen Wohnraum in der Altstadt für das Abstellen von Pkw“ zu nutzen. Bezüglich des Parkens im Viertel habe er gerade ein Angebot für die Nutzung der Tiefgarage zwischen Braun- und Fischstraße bekommen. Diese sei also augenscheinlich fertig.

Eine Tiefgarage mit bis zu 108 Stellplätzen war Auflage des Be- bauungsplans. Bewohner können ihre Pkw laut Stadtverwaltung aber auch auf die für Bewohner- parken vorgesehenen Parkplätze an der Musik- und Kongresshalle abstellen und auf Parkplätzen im weiteren Umfeld des Bewohner- parkbereichs. Außerdem bestehe die Möglichkeit, „sich für einen gesicherten Stellplatz in den nahe- liegenden privaten Tiefgaragen oder Parkhäusern kostenpflichtig einzumieten.“

In der Braunstraße setzt die Verwaltung jetzt das bereits be- stehende absolute Halteverbot durch. An einer verengten Stelle im östlichen Abschnitt der Braun- straße zwischen den Hausnum- mern 7 und 11 sei kein Parken zu- lässig. Dies werde künftig mit einer entsprechenden Beschilder- ung verdeutlicht. Das Haltever- bot werde regelmäßig missach- tet, wodurch es immer wieder zu gefährlichen Situationen komme. Fahrzeuge müssten auf den Gehweg ausweichen, um an- parkenden Autos vorbeifahren zu können, was Fußgänger gefährde.

KÜ/DOR

Ausstellung über „Polenaktion“

ST. LORENZ SÜD. Am 17. Juni um 17.30 Uhr wird in der Ge- denkstätte Lutherkirche, Mois- linger Allee 92b, die Ausstellung „Ausgewiesen! Berlin, 28. Okto- ber 1938 – Die Geschichte der „Polenaktion““ eröffnet. Die Ku- ratorin der Ausstellung, Dr. Alina Bothe (Freie Universität Berlin), führt in die Thematik ein und führt im Anschluss durch die Aus- stellung. Um 19 Uhr wird die Füh- rung noch einmal wiederholt. Die Wanderausstellung des Akti- ven Museums Faschismus und Widerstand in Berlin wird vom

18. Juni bis 19. Juli jeweils von 10 bis 17 Uhr zu sehen sein.

Die Ausstellung erzählt erst- mals die Geschichte der Depor- tation polnischer Juden Ende Okto- ber 1938 im gesamten deut- schen Reichsgebiet. Biografische Tafeln erzählen Lebenswege und Schicksale von Ausgewiesenen aus verschiedenen Städten und Orten in Deutschland, Kontextta- feln erläutern die Hintergründe. Aus Lübeck werden die Schicksale der Familien Prenski und Strawczynski erzählt. Gezeigt werden in der Ausstellung neben

Dokumenten der Verfolgung und Ermordung auch private Fa- milienfotos, die das Leben vor der Ausweisung dokumentieren oder vom Weiterleben nach 1945 erzählen. Die Biografien der vorgestellten Familien wur- den unter Mitarbeit von Studie- renden der Berliner Universitäten recherchiert und aufgearbeitet. Rund 17.000 jüdische Menschen wurden am 28. und 29. Oktober 1938 im Deutschen Reich verhaf- tet und in das Nachbarland Polen abgeschoben, weil sie polnische Staatsangehörige waren.

Zugang zur MuK wird barrierefrei

INNENSTADT. Im Sommer 2023 wurde der 2. Bauabschnitt der Sanierung der Musik- und Kongresshalle (MuK) beendet, jedoch konnten bis dahin noch nicht alle Maßnahmen des Pro- jektes umgesetzt werden. Vor- aussichtlich ab 8. Juli 2024 wer- den die Arbeiten im Außenbe- reich zur barrierefreien Erschlie- ßung des Gebäudes und die Taxi- Vorfahrt realisiert. Darüber hi- naus werden festgestellte Män- gel in Planung und Ausführung sowie zwischenzeitlich eingetre- tene verschleißbedingte Defekte

an bestehenden technischen An- lagen behoben. Die Tätigkeiten sind in zwei Abschnitten geplant. Begonnen wird mit der Landseite des Gebäudes, anschließend wird die Wasserseite bearbeitet. Die Fertigstellung aller Arbeiten ist bis Juni 2025 und somit vor den Eröffnungskonzerten des Schleswig-Holstein Musik-Festi- vals (SHMF) 2025 geplant.

Die Ausführungen der Baumaß- nahmen sind im laufenden Ge- schäftsbetrieb mit geringen Ein- schränkungen möglich. Um diese so gering wie möglich zu halten,

wird die MuK-Verwaltung in Büro- container vor dem Küchenwürfel/ der Rotunde umziehen. Veranstal- tungen sind während dieser Zeit möglich und werden im Haus be- treten. Einzelne Flurbereiche wie auch Kunstlergarderoben werden abwechselnd aus der Nutzung ge- nommen. Während der Arbeiten an der Landseite wird der Bühnen- eingang/die Pforte zeitweise über den Eingang „Kleiner Saal“ an der Wasserseite erfolgen. Konzert- saal, Rotunde und Foyer sind ebenso wie das Zentral-WC un- eingeschränkt nutzbar.

ISTANBUL Zwischen Orient & Okzident

Das erwartet Sie:

- ✓ Besuchen Sie mit uns die einzige Stadt der Welt, die sich über zwei Kontinente erstreckt und erkunden Sie die unterschiedlichen Facetten der einzigartigen Bosphorus-Metropole
- ✓ **Exklusive Schifffahrt auf dem Bosphorus** bis zum Schwarzen Meer inklusive Snack und Kaffee/Tee
- ✓ Lassen Sie sich von Istanbul begeistern wie unzählige reisewelt-Gäste vor Ihnen: **sämtliche Ausflüge und ein hochwertiges Besichtigungsprogramm** (z. B. **Blaue Moschee, Rüstem Pascha Moschee, Hippodrom, Süleymaniye-Moschee, Hagia Sophia, Museum für Islamische Kunst, Untergrund-Zisterne, Sakirin Camii Moschee, Beylerbeyi-Palast**) sind bereits inklusive
- ✓ **Inklusive Audioguides** bei allen Besichtigungen (ab 20 Personen)
- ✓ **Erstklassiges 5-Sterne-Hotel HILTON DoubleTree in bester Lage direkt am Bosphorus**
- ✓ **Großzügige Luxuszimmer** mit raumhohen Fensterfronten
- ✓ **Dachterrasse mit Pool und spektakulärem Blick** auf den Bosphorus, zum Goldenen Horn und den Prinzeninseln

Lübecker Nachrichten LN

INFOABEND

Mittwoch, 19.06.2024

UKSH Gesundheitsforum Kiel/Lübeck

CITTI-PARK Lübeck (über dem Haupteingang, 2. OG)

Herrenholz 14 • 23556 Lübeck

ISTANBUL: Einlass 15:00 Uhr Beginn 15:30 Uhr

TANSANIA: Einlass 17:00 Uhr Beginn 17:30 Uhr

Die **Anmeldung** erfolgt unter www.ln-online.de/tansania2024 oder www.ln-online.de/istanbul2024

VK: reisewelt Teiser & Hüter GmbH - Fuldaer Str. 2 • 36119 Neuhoof

Kostenlose Parkplätze und EINTRITT FREI!

TANSANIA Erleben Sie den Zauber Afrikas!

Atemberaubende Tierwelt am Fuße des Kilimanjaro

Das erwartet Sie:

- ✓ Drei Millionen Gnus, Zebras und Thomson-Gazellen auf der weltweit **größten Wildtierwanderung** durch die Serengeti
- ✓ Kilimanjaro – Gletscher am Äquator, größter freistehender Berg der Erde
- ✓ Die **wildreichsten Nationalparks Ostafrikas** – Tarangire – Lake Manyara – Arusha – Serengeti
- ✓ Weltwunder **Ngorongoro-Krater** – die Arche Noah Afrikas
- ✓ Auf den Spuren von **Prof. B. Grzimek und Hardy Krüger**
- ✓ Begegnungen mit den stolzen **Massai**
- ✓ Der Ostafrikanische Grabenbruch – die Wiege der Menschheit
- ✓ **Koralleninsel Sansibar** – Traumstrände am Indischen Ozean
- ✓ Reisen in begleiteten **Kleingruppen**
- ✓ Wohnen in charmanten, ausgewählten Lodges
- ✓ Fußsafaris mit **intensiven Tierbeobachtungen**
- ✓ Livevorträge durch **langjährige Ostafrika-Experten**
- ✓ Umfangreiches Informationsmaterial und Broschüren durch den Reiseveranstalter **reisewelt Teiser & Hüter GmbH**